

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 30

Samstag den 13. April

1857

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Die Aenderungen in dem Oberamtssteuer-Cataster welche in den einzelnen Gemeinden auf den 1. Juli 1857 vorzunehmen sind, haben die Ortsvorsteher binnen 8 Tagen der Amtspflege anzuzeigen.

Waiblingen den 14. April 1857.

R. Oberamt
Haberlen.

Waiblingen.

Die Ortsvorstände werden ersucht, die Einzugregister v. Brandschaden pr. 1857. mit nächstem Boten einzusenden, weil die Gebühren für die jährliche Revision der

Feuerversicherungsbücher von $\frac{1}{2}$ fr. auf 1 fr zu erhöhen sind.

Den 14. April 1857.

Amtspflege.

Bezirksarmenverein.

1) Der Ausschuss ist in der Lage dem Comite der auf dem Bühlhof, bei Nöttingen, D. A. Calw, gegründeten Armenackerbauschule einen 14 — 15 jährigen armen Knaben zur Aufnahme vorzuschlagen zu können. Die gemeinschaftlichen Aemter derjenigen Orte, welche einen dem §. 10. der Statuten (Blätter für das Armenwesen 1857 Beilage 3) entsprechenden Knaben aufgenommen zu sehen wünschen, werden ersucht, denselben bis längstens zum 23. d. M. dem Unterzeichneten zu nennen und ge-

hörig zu prädiciren. Bemerket wird hiebei, daß für den Anfang das Comite zur Aufnahme von ganz gut prädicirten Knaben veranlaßt ist.

2) Auch heuer wieder soll die Unterbringung von Knaben und Mädchen in geeignete Lehrstellen und Dienste durch den Verein vermittelt werden. Die gemeinschaftlichen Aemter, welche solche in Vläge zu bringen wünschen, werden ersucht, in aller Eile die nöthigen Angaben bei dem Unterzeichneten zu machen.

Aus Auftrag

Pf. Heuß

in Duppelsböhme.

Segnach.

Die Pfarrämter des diesseitigen Conferenzbezirks werden ersucht, ihre eigene wie die Jahresbeiträge der Stiftungspflegen und der Lehrer zur Schullehrer-Vereinsgesellschaft gef. an mich einzusenden, und der Geldsendung eine Quittung zur Unterzeichnung für die Stiftungspflegen beizulegen.

Den 17. April 1857.

Pfr. Amt h o r.

Waiblingen. Gänse-Huth.

Am nächsten Montag beginnt dieselbe wieder und sind sämmtliche Gänse entweder dem Hirthen zu übergeben oder eingesperrt zu halten bei Strafe von 6 fr. für jede Gans.

Das Einsperren muß namentlich auch an Sonn- und Festtagen bei gleicher Strafe erfolgen.

Den 16. April 1857.

Stadtschultheißenamt.

Revier Reichenberg.

Nutz- und Brennholz- Verkauf.

Am Montag, Mittwoch und Donnerstag den 27. 29. 30. d. J. aus dem Staatswald Forst bei Nietemau: 41 eichene Blöcke von 8—45' Länge u. 18—40" Durchmesser mit 3950 cub. zu Schiffsbau, Eisenbahnschwellen und anderen Zwecken taugliche Hölzer; ferner 12 Klastereichene Scheiter, 36 dito Prügel, 22 Klastereichene Scheiter, 23 dito Prügel 4 Klasterbirkene Scheiter, 21 dito Prügel, 8 Klastergemischtes und Abfallholz; 1150 Stück eichene, 22750 buchene, 1900 birkene erlenfe und aspene Wellen.

Unter dem Klasterverholz ist etwa die Hälfte Anbruchholz und eignet sich daher für Ziegler, Brennereien etc.

Ein großer Theil dieses Holzes sitzt auf der Ebene, wodurch die Abfuhr erleichtert ist. Am ersten Tag wird mit dem Verkauf des Nutzholzes begonnen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag. Reichenberg den 6. April 1857.

K. Forstamt:

v. Besserer.

Winnenden.

Stammholzverkauf.

In dem hofkammerlichen Wald Steinächle unweit des Dorfes Weiler zum Stein kommt am

Montag den 27. und Dienstag den 28. April je von Morgens 9. Uhr an, folgendes Stammholz gegen baare Bezahlung zur öffentlichen Versteigerung als:

231 Stück Eichen von 12 bis 44' Länge und 10 bis 35" mittlerem Durchmesser

3 Linden von 13 — 36' Länge und 15 bis 19" mittleren Durchmesser.

7 glatt-Buchen von 16 — 21' Länge und 11 — 18" mittleren Durchmesser.

2 Hagen-Buchen von 19 — 20' Länge und 9 — 10" mittleren Durchmesser.

Den 11. April 1857.

K. Hofkammeramt
Kornbeck

Waiblingen.

Verpachtung von Fruchtböden.

Am nächsten Montag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden auf der Kameralamtskanzlei mehrere Fruchtböden auf 6 Jahre im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 16. April 1857.

K. Kameralamt
Kämelin.

Waiblingen. Aufforderung an junge Leute von 14 bis 16 Jahren, welche die Baumwollen-Weberei zu erlernen wünschen.

Von Seiten einer Fabrik in Stuttgart ist beabsichtigt, hier eine Web-Schule zu errichten und es ist zugesagt, daß, sofern etwa 16 Lehrlinge sich finden, von Seiten der Fabrik ein Lehrmeister unentgeltlich hieher geschickt würde.

Die Lehrlinge würden schon im ersten Jahr, wenn sie einigermaßen Fortschritte gemacht haben, einigen Verdienst bekommen; Nach Ablauf eines Jahres würden sie aber die Weberei gegen entsprechenden Lohn im Dienste jener Fabrik bei ihren Eltern oder in Mieth-Wohnungen fortsetzen können.

Dieser jungen Leute, die von dieser vortheilhaften Gelegenheit ein täglich mehr in Schwung kommendes Gewerbe erlernen zu können, Gebrauch machen wollen; haben sich binnen 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden; die verehrlichen Vorstände der Nachbar Orte sind ersucht, die geeignete Aufforderung an ihre Angehörigen zu erlassen.

Den 16. April 1857.

Stadtschultheißenamt.

Hochdorf.

In dem hiesigen Schulhaus solle für den Lehrer ein weiteres heizbares Wohnzimmer eingerichtet werden; der Voranschlag hiezu beläuft sich auf 197 fl. 4 kr.

Eine Abstreich-Verhandlung findet am Dienstag den 5. Mai Mittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhaus statt, wozu tüchtige Meister eingeladen werden.

Schultheis Hübner.

Marbach a/N.

Marktveränderung

Mit höherer Erlaubniß hat der Gemeinderath den nach dem heurigen Marktcalender in hiesiger Gemeinde am 30. April abzuhaltenden Vieh- und Krämer-Markt auf den sonst hiesfür bestimmten Tag 1. Mai (Feiertag Philippi und Jacobi) verlegt, und wird derselbe somit an diesem Tage abgehalten.

Der Holzmarkt findet am Mittwoch den 29. April statt.

Den 6. April 1857.

Gemeinderath.

Waiblingen.

Schafwaide-Verleihung.

Der Pacht der hies. Winterwaide welche 450 Stück erträgt, geht auf Michaelis 1857 zu Ende, und wird die Waide am

Mittwoch den 27. April Vormittags 9 Uhr auf 6 Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber, auswärtige mit Prädikat und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 31. März 1857.

Gemeinderath.

Landw. Verein Waiblingen.

Laut Beschlusses des Ausschusses des Landw. Vereins soll am 1. Mai d. J. eine ordentliche Plenarversammlung auf den Grund des §. 5. der Vereinsstatuten abgehalten werden, sämtliche Mitglieder werden daher freundlichst eingeladen, Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause in Waiblingen sich einzufinden; — da mit dieser Plenar-Versammlung eine Viehausstellung des erkauften Simmenthaler Viehs verbunden wird, so ist um so mehr wünschenswerth, daß die Mitglieder vollzählig erscheinen, da sie dabei sich ein Urtheil bilden können, ob das für den Einkauf dieses Viehschlages ausgegebene Geld zum allgemeinen Vortheil des Bezirks aufgewendet, oder wie von einigen persönlichen Gegner gerne behauptet werden will, verpuzt worden ist. —

Der Vorstand des Landw. Vereins.
Posthalter Hess.

Waiblingen.

Vieh-Lotterie-Loose a 30 fr. per Stück sind zu haben in der

N. J. Buchen Buchdruckerei.

Begnach.

Canadische Pappeln

habe ich noch ungefähr 200 Stück von 10- 15' Höhe à 9- und 12 fr., auch einige ältere sehr schöne 25 — 30' hohe à 18 fr. zu verkaufen. Diese Holzart eignet sich wegen ihrer schönen Belaubung als Zierbaum an Wohnhäuser und wegen des außerordentlich üppigen Wuchses an Flußufer, wo sie in 25 — 30 Jahren eine Stärke von 2 — 3' und eine Höhe von 80 — 100' erreichen kann; auch ist das Pappelholz überhaupt wegen seiner Leichtigkeit und Tauglichkeit zu (Eisenbahn) Transportkisten seit neuerer Zeit sehr gesucht.

Kayser.

Waiblingen.

Zu verkaufen.

Einen ganz eichenen ausgehauenen Futtertrog für Pferde circa 30' lang, auch einige Rahmen, sowie einen noch ganz gut erhaltenen Bienenstand, bei

Jacob Pfeiderer.

Waiblingen.

Ich habe mir wieder alle Gattungen von Bürstenbinder-Waaren beigelegt, und empfehle solche zu geneigter Abnahme.

Ernst Fried. Pfander.

Waiblingen.

Meinen werthen Kunden und Gästen bringe ich hiemit zur Nachricht, daß ich von Montag an mein Bäckerey wie Wirthschafts-Gewerbe, wegen einer Reparation an meinem Hause etwa 14 Tage aufzugeben genöthigt bin, für das mir bisher geschenkte Vertrauen höflich dankend, werde ich mir erlauben, die Eröffnung meiner Gewerbe in diesem Blatte bekannt zu machen.

Gottlieb Schneider,
Bäckermeister.

Waiblingen.

Vieh-Lotterie

am 1. Mai 1857.

Loose à 30 fr. können von mir partienweise bezogen werden. Bei 10 Stück das 11te gratis.

Den 6. April 1857.

Cassier des landwirthschaftl. Vereins: Aldinger

Waiblingen.
Frisch abgekochten

Schinken

Mezgermstr. Hertneck

Waiblingen.

Einen Rock für einen Confrmanden hat zu verkaufen,
David Wurster.

Waiblingen.

Fahrißauktion.

In dem Hause des Unterzeichneten werden am Montag den 20. April von Morgens 8 Uhr an folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft:
Eine Wanduhr, Porträt, Bett- und Leinwand, Schreinwerk, worunter ein Armoir, Schreibpult, mehrere Tische, Bettladen, Kästen, und sonstiger Hausrath; Faß und Bandgeschir, von 5 Zmi bis 2 Eimer haltend; Steinhauer-, Zpfer- und Steinbrecher-Geschir, Hauen, ein starkes Handwägele mit eisernen Achsen- und Räder, ein Hobelbank.

Johs. Kink,
Zpfer- und Maureremstr.

Waiblingen.

Morgen Vormittag predigt
Herr Defan. Vührer

Waiblingen.

Am Montag Abend Bürger-Verein bei Buhl.

Winnenden.

Naucallen-Preise den 16. April 1857.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedr
Durchschnitts-Preis.	fl. fr.	fl. fr.	—
Dinkel, p. Schfl.	7 42	7 32	7 21
Haber,	8 —	6 58	6 30
Waizen, p. Schfl.	16 —	14 56	—
Kernen, p. Schfl.	17 30	17 12	17 —
Gerste, p. Schfl.	13 20	12 16	11 44
Roggen,	13 20	12 48	12 16
Mischling	1 40	—	—
Einforn	— 54	—	—
Welschkorn	1 54	1 48	1 40
Ackerbohnen	1 44	1 40	1 36
Wicken	1 12	1 6	1 —

Winnenden. Brod-Tare.
8 Pfund gutes Kernenbrod . . . 30 fr.
8 " " schwarzes Brod . . . 28 fr.
Der Kreuzerwecken hat zu wiegen 5 1/2 Loth.

Waiblingen. Brod-Tare.
8 Pfund gutes Kernenbrod . . . 30 fr.
8 " " schwarzes Brod . . . 28 fr.
Der Kreuzerwecken hat zu wiegen: 5 1/2 Loth.

Waiblingen. Fleisch-Tare.
1 Pfd. Rindfleisch . . . 10 fr.
" " Kalbfleisch . . . 10 fr.
" " Schweinefleisch . . . 12 fr.

Werschiedenes.

Leiden Sie am Migräne, welche bis jetzt allen Mitteln widerstand? Nehmen Sie etwas Kampher Pulver, rühren Sie ein wenig davon in ein Stückchen Mouffeline, stecken Sie dies in beide Ohren und Sie sollen sehen! Ich verdanke dies Geheimmittel einem englischen See-Officer, jetzigen Contre-Admiral, der vergebens, 15 Jahre lang, die geschicktesten Schüler Aesculaps consultirt hatte. — Haben Sie Zahnschmerzen? Wohlan! Der stärkste Schmerz hört sogleich auf, wenn man in das Ohr auf der leidenden Seite ein Stück Wollse mit 1-2 Tropfen Chloroform steckt. Ich sagte 1-2 Tropfen. Dies erzeugt Wärme. — Gegen Nasenbluten hilft unfehlbar, ein Bisphen Charpie in Brennessel Saft getaucht und unter die Nase gehalten. — Die Nagelgeschwüre, diese Schmerzensherde, verschwinden in weniger als 3 Tagen, wenn man einen weißen Zwiebel nimmt, ihn kochen läßt (nicht in Wasser) ihn ganz warm auseinander schneidet und ihn auf die leidende Stelle legt. — Wollen Sie in weniger als einer Woche eine Flechte los seyn, bedecken Sie selbe 3mal täglich mit einer Schmitte frischen nicht gesalzenen Specks. — Auch die Hühneraugen sind ein böser Feind. Auf der Asten Seite aller aller Journale gibt es freilich Mittel genug, die sogar sehr theuer sind und — nichts nützen. Nun nehmen Sie bei einem Kaufmann um einige Kreuzer weiße Zwiebel in Essig eingemacht und verbinden Sie damit allabendlich das Hühneraug. In wenigen Tagen können Sie das Hühneraug herauskragen. — Oder reiben Sie dasselbe täglich mit einer Auflösung von Aeg-Kalk.

— Karlsruhe, 19. März. Es ist gewiß eine erfreuliche und seltene Erscheinung, daß diesmal bei der Konfirmation Drillings, 2 Knaben und 1 Mädchen, vorkommen. Alle drei sind körperlich gesund, das Beste aber ist, daß Sie auch sichtlich gut sind.